



## 1 Allgemeines

### Voraussetzungen

- Es ist Excel 2007 oder Excel 2010 installiert.  
(ob es unter neueren Excel-Versionen funktioniert wurde bisher nicht getestet)
- Es ist SolidWorks 2013, 2014 und/oder 2015 installiert.

### Funktionen

Das aus Microsoft Excel heraus gestartete Demo-Makro speichert die Baugruppen, die Einzelteile und die zugehörigen Zeichnungen unter neuem Namen. Dabei bleiben die Verknüpfungen zu den neuen Bauteilen, Baugruppen und Zeichnungen erhalten. (Siehe auch Seite 4)

Gleichzeitig werden die Felder der benutzerdefinierten Dateieigenschaften erstellt und mit den in der Excel-Tabelle eingetragenen Daten gefüllt. Diese Daten können dann z.B. von der Zeichnung verwendet werden. (Siehe auch Seite 5)

### Beispiele für den Einsatz

- Fremde SW-CAD-Daten sollen in den eigenen Bestand integriert werden und auf den betriebsinternen Standard gebracht werden.
- Der betriebsinterne Standard für Bauteile, Baugruppen oder Zeichnungen hat sich geändert und alle bestehenden Dateien sollen angepasst werden.

### Einschränkungen zu einer „Vollversion“

- Die Bearbeitung der Tabellenfelder ist eingeschränkt.
- Es werden nur exakt die vorhandenen Tabellenzeilen bearbeitet - es sind keine Erweiterungen möglich.
- Verschiedene Hilfsfunktionen (z.B. zum Einlesen der Dateinamen oder für die Zwischenkontrolle der Daten) sind nicht enthalten

### Beispiele für Erweiterungsmöglichkeiten

- Der vorhandene Zeichnungsrahmen, könnte durch einen neuen „intelligenteren“ Zeichnungsrahmen getauscht werden, der die Daten aus den benutzerdefinierten Eigenschaften effektiv nutzt.
- Alte „Benutzerdefinierte Eigenschaften“ könnten ausgelesen und neuen Benutzerdefinierten Eigenschaften zugeordnet werden.

## 2 Anleitung

- a) Öffnen Sie das Archiv *0010DEMO.zip*
- b) Kopieren Sie den Inhalt des Archivs in einen anderen Ordner
- c) Öffnen Sie die Datei *0010DEMO.xlsm* mit Excel 2007 oder 2010
- d) Optional: Wenn Excel eine Sicherheitswarnung aufgrund der enthaltenen Makros ausgibt

Die Ausführung von Makros durch Excel muss zugelassen werden. Folgen Sie dazu der Anleitung „Grundeinstellungen für die Ausführung von Makros unter Microsoft Excel“ (*xlsmakroinfo.pdf*).

- Weiter auf Seite 2 -



e) Zur Info: Wechseln Sie auf das Excel-Tabellenblatt „Teile“

alter Dateiname	neuer Dateiname (ohne Dateieindung)	Basisnummer	Version	Benennung	Beschreibung	Halbzeug	Mer
AS1_00.SLDASM	10001-00 Block 1	10001	00	Block 1	Test1	T1	M1
AS2_00.SLDASM	10002-00 Block 2	10002	00	Block 2	Test2	T2	M2
AS3_00.SLDASM	10003-00 Block 3	10003	00	Block 3	Test3	T3	M3
AS4_00.SLDASM	10004-00 Block 4	10004	00	Block 4	Test4	T4	M4
AS5_00.SLDASM	10005-00 Block 5	10005	00	Block 5	Test5	T5	M5
AS6_00.SLDASM	10006-00 Block 6	10006	00	Block 6	Test6	T6	M6
AS7_00.SLDASM	10007-00 Block 7	10007	00	Block 7	Test7	T7	M7
Kubus_00.SLDASM	10008-00 Würfel 3x3x3	10008	00	Würfel 3x3x3	Test8	T8	M8
Part1_00.SLDPRT	10009-00 Würfel 1	10009	00	Würfel 1	Test9	T9	M9
Part2_00.SLDPRT	10010-00 Würfel 2	10010	00	Würfel 2	Test10	T10	M10
Part3_00.SLDPRT	10011-00 Würfel 3	10011	00	Würfel 3	Test11	T11	M11
Part4_00.SLDPRT	10012-00 Würfel 4	10012	00	Würfel 4	Test12	T12	M12
Part5_00.SLDPRT	10013-00 Würfel 5	10013	00	Würfel 5	Test13	T13	M13

In diesem Demo ist das Blatt ist schon vollständig ausgefüllt. Sie können jedoch die gelben Felder der „Benutzerdefinierten Eigenschaften“ mit eigenen Werten füllen.

Im gedachten Fall einer „Vollversion“ würde ein zusätzliches Makro zur Verfügung stehen, um die Dateinamen aller Einzelteile und Baugruppen aus einem Verzeichnis einzulesen (grüne Felder / SPALTE A). Die Inhalte der (gelben) Datenfelder müssten dann manuell ergänzt werden.

Im vorliegenden Fall werden die neuen Dateinamen (grüne Felder / SPALTE B) unter Zuhilfenahme einer Excel-Formel aus den „Benutzerdefinierten Eigenschaften“ zusammengesetzt und erhalten so alle die gleiche Struktur.

- weiter auf Seite 3 -



**f) Wechseln Sie auf das Excel-Tabellenblatt „Stückliste“**

1	2013			Start		
2	Level	POS-NR.	alter Dateiname	Mutter BG	Neuer Dateiname	Neue Mutter BG
3	0		Kubus_00			
4	1		AS7_00			
5	1,1		AS1_00			
6	1.1.1		Part1_00			
7	1.1.2		Part3_00			
8	1.1.3		Part4_00			
9	1,2		AS5_00			
10	1.2.1		Part1_00			
11	1.2.2		Part4_00			
12	2		AS2_00			
13	2,1		Part1_00			
14	2,2		Part3_00			
15	3		AS6_00			

In diesem Demo ist das Blatt ist schon vollständig ausgefüllt.

Im gedachten Normalfall müsste aus SolidWorks von der zu bearbeitenden Baugruppe eine Stückliste (mit den Spalten „POS-NR.“ und „SW-Dateiname (file name)“) extrahiert und in den blauen Bereich eingefügt werden.

**g) In Zelle A1 kommt die SolidWorks Version mit der die Teile bearbeitet werden sollen.**

Hier sollten Sie 2015, 2014 oder 2013 eingeben, wenn sie mehrere Versionen installiert haben und eine bestimmte verwenden möchten. Möglicherweise liefere das Demo auch unter älteren Versionen, wenn denn die Teile und Baugruppen in einer älteren Version erstellt worden wären. Die Dateien wurden jedoch mit Version 2013 erstellt.

**h) Start-Button drücken**

(SolidWorks sollte nicht vorher geöffnet sein)

**i) Das Excel-Tabellenblatt „ngd“**

Hier werden während des Ablaufs auftretende Fehler gespeichert. Im Falle des Makros werden in jedem Fall die Zeichnungs-Dateien aufgeführt, die nicht vorhanden sind (es sind ja nur zwei vorhanden).

- weiter auf Seite 4 -



### 3 Vorher-Nachher-Vergleich

#### 3.1 SolidWorks Baugruppenstruktur

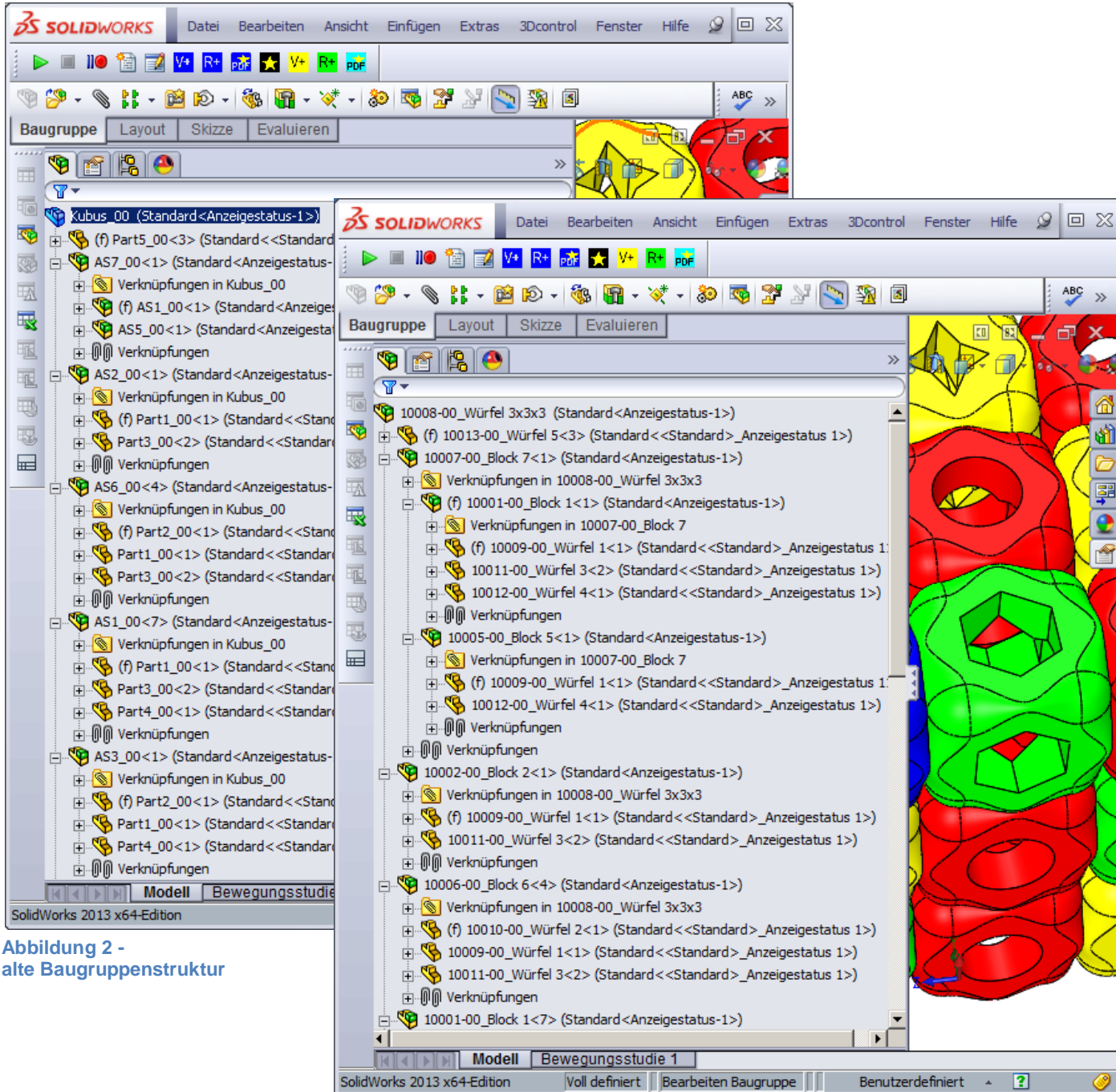


Abbildung 2 -  
alte Baugruppenstruktur

Abbildung 1 - neue Baugruppenstruktur

- weiter auf Seite 5 -



### 3.2 Benutzerdefinierten Eigenschaften / Dateiinformationen:

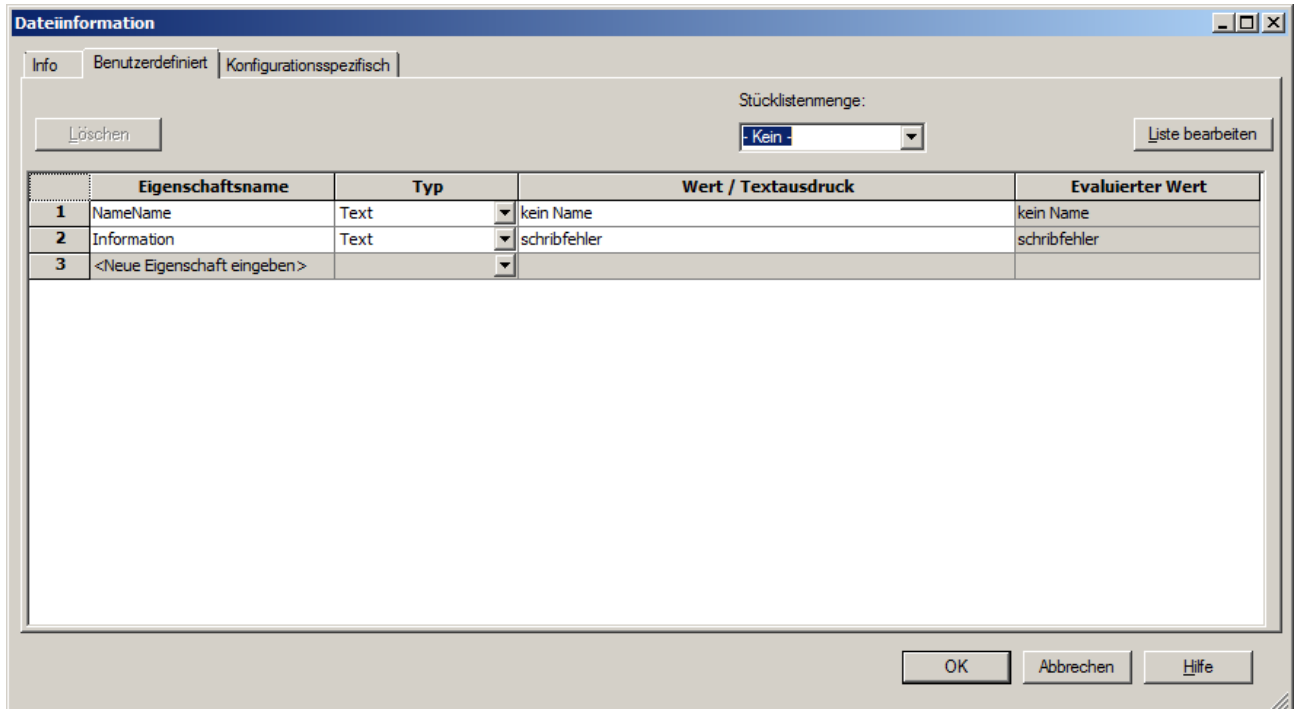


Abbildung 3 - Alte Benutzerdefinierte Eigenschaften

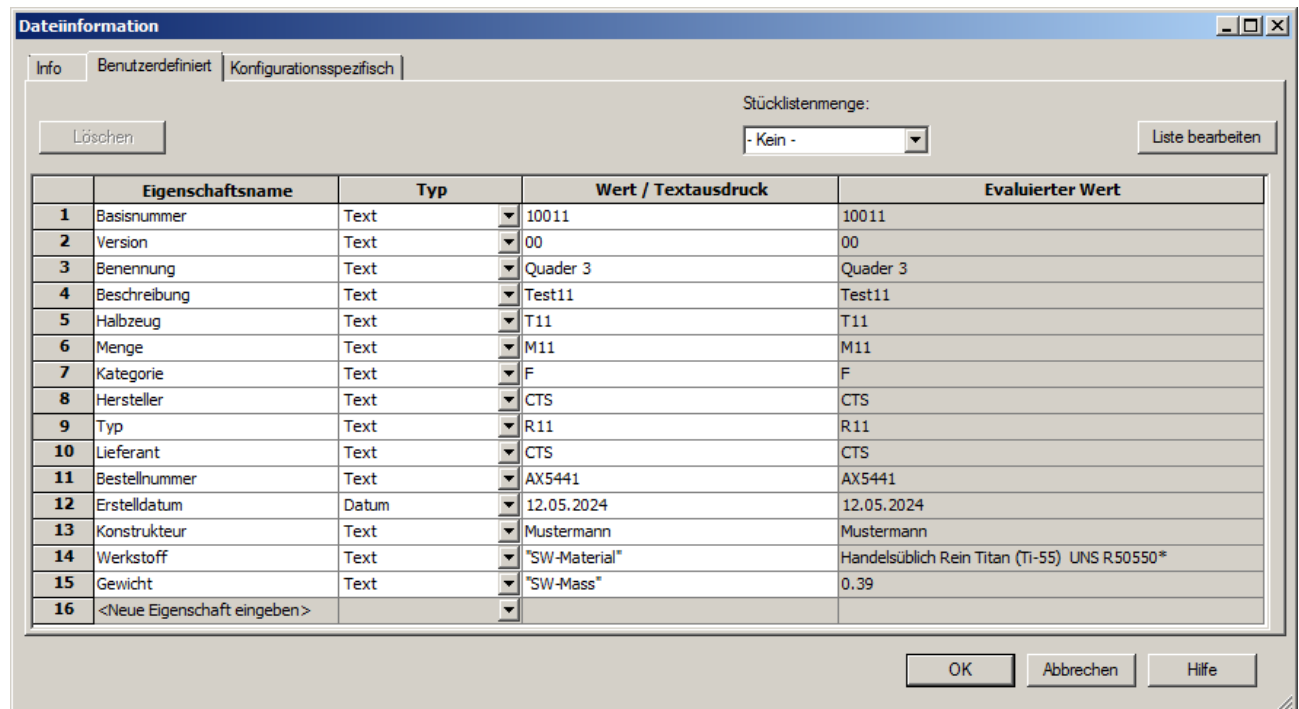


Abbildung 4 - Neue Benutzerdefinierte Eigenschaften